



INNENSTADTSTRATEGIE STADT DETMOLD

EXPERTENWORKSHOP »FREIRAUM UND KLIMA«

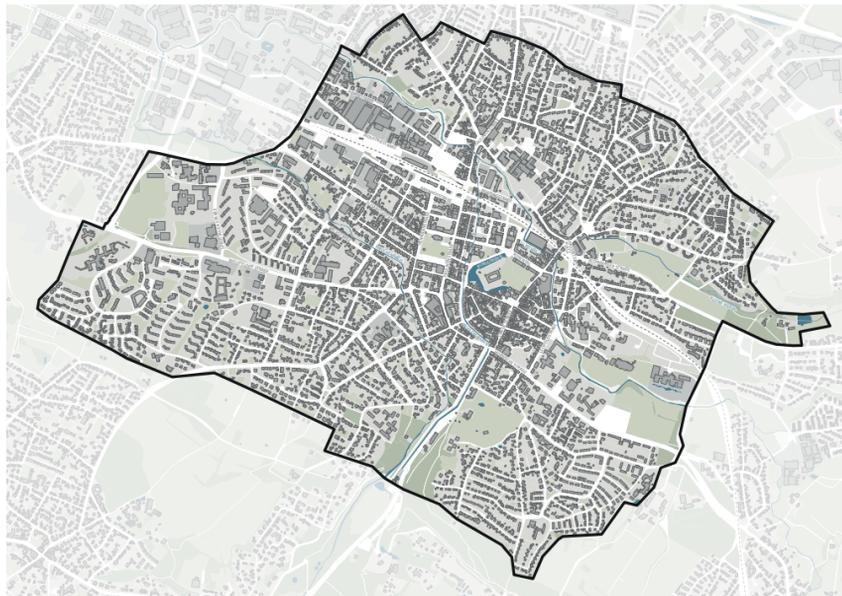
- 17:00 Uhr Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
- 17:05 Uhr Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK
- 17:10 Uhr Vorstellung des Arbeitsstandes
- 17:20 Uhr Diskussionsblock zum Themenfeld Freiraum und Klima
 - Maßnahmenvorschläge für die Innenstadtstrategie
 - Weitere Handlungsbedarfe für Freiräume und Stadtklima
- 18:50 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
- 19:00 Uhr Ende der Veranstaltung

- **Information** zu **Zielen und Inhalten** der Innenstadtstrategie und ISEK-Neuaufstellung »Detmold-Innenstadt«
- Überblick zum **Arbeitsstand** mit Fokus auf das Themenfeld Freiraum und Klima
- themenspezifischer **Austausch** mit Expert:innen
- Diskussion von **Perspektiven** bzw. ersten **Maßnahmenvorschlägen** zum **Themenfeld Freiraum und Klima**

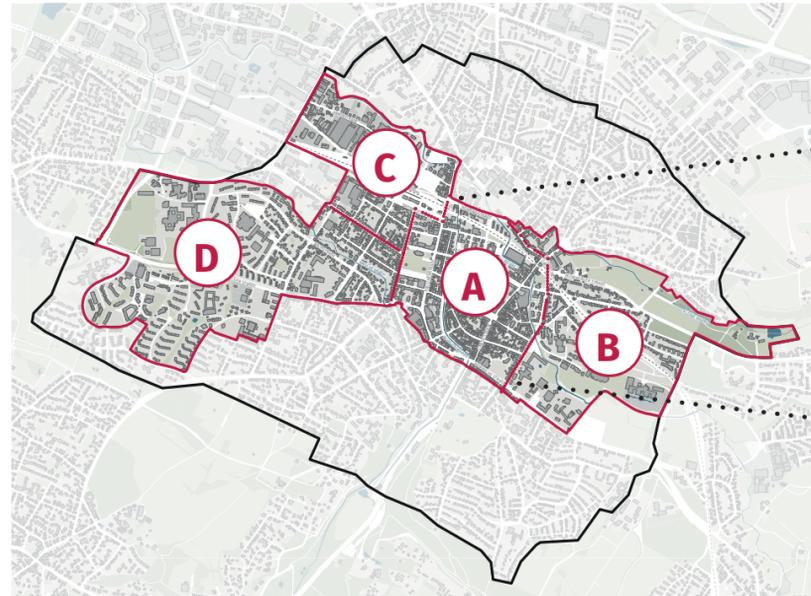
Innenstadtstrategie und ISEK-Neuaufstellung

Innenstadtstrategie & Potenzielle ISEKs

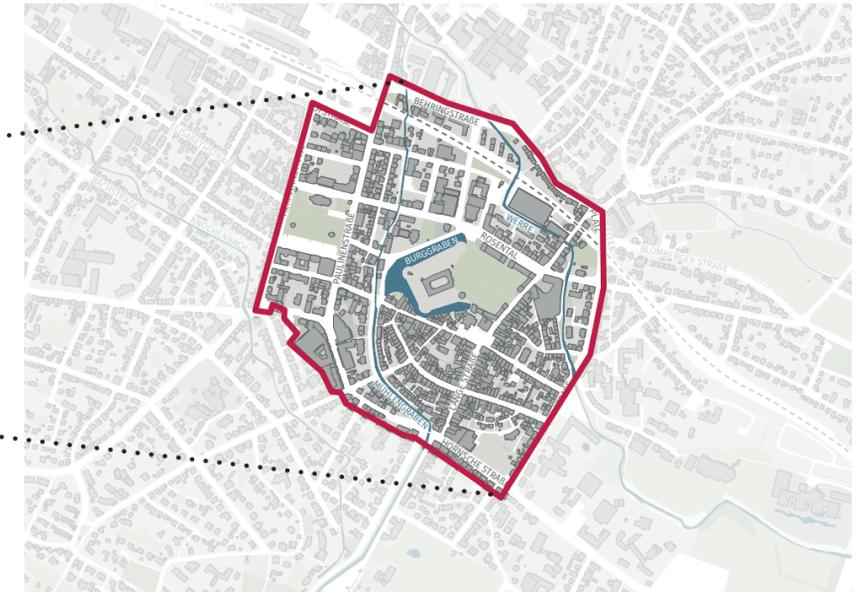
► ISEK »Lebendige Mitte mit historischem Flair«



Maßnahmenkatalog für die Detmolder Innenstadt



Begrenzung potenzieller Gebietskulissen



25 Seiten Bericht mit Konkretisierung von ausgewählten Maßnahmen

Was ist ein ISEK?

- I** **Integriert** - themenübergreifend
- S** **Stadt** - Fokus auf die Innenstadt
- E** **Entwicklung** - Entwicklungsprozess wird beschrieben
- K** **Konzept** - finales Konzeptpapier mit Analyse, Zielen & Projekten

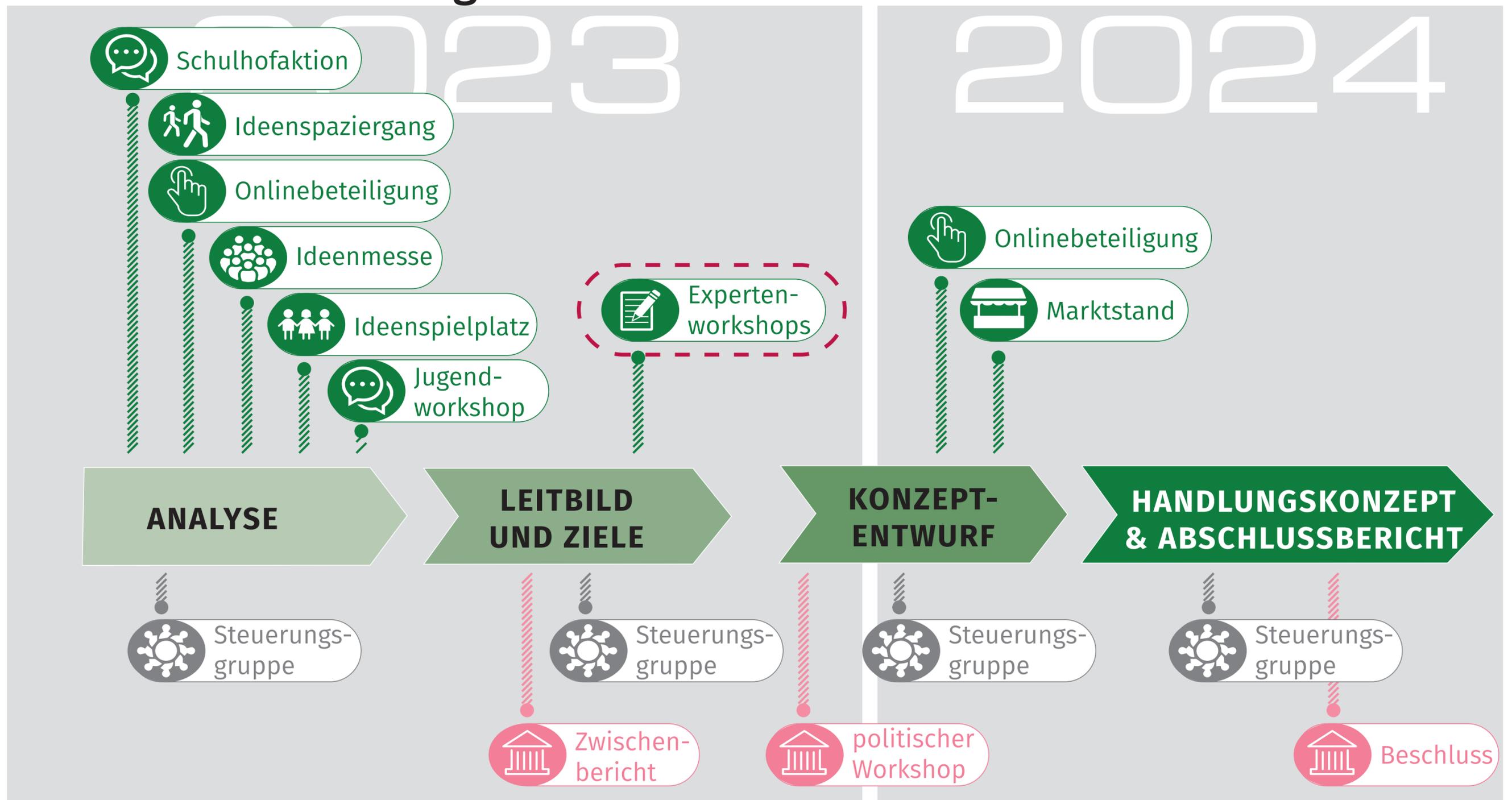
Das ISEK

- **zielgerichtetes und bedarfsorientiertes Steuerungsinstrument** der zukünftigen Stadtentwicklung
- langfristiger **Orientierungsrahmen** für politische **Entscheidungen**
- Zusammenführung unterschiedlicher Ressorts / Fachplanungen
Stadtentwicklung als **interdisziplinäre Aufgabe**
- **Aktivierung der Bürgerschaft** zur (anhaltenden) Mitwirkung am Stadtentwicklungsprozess
- Zugang zu öffentlichen **Fördermitteln**

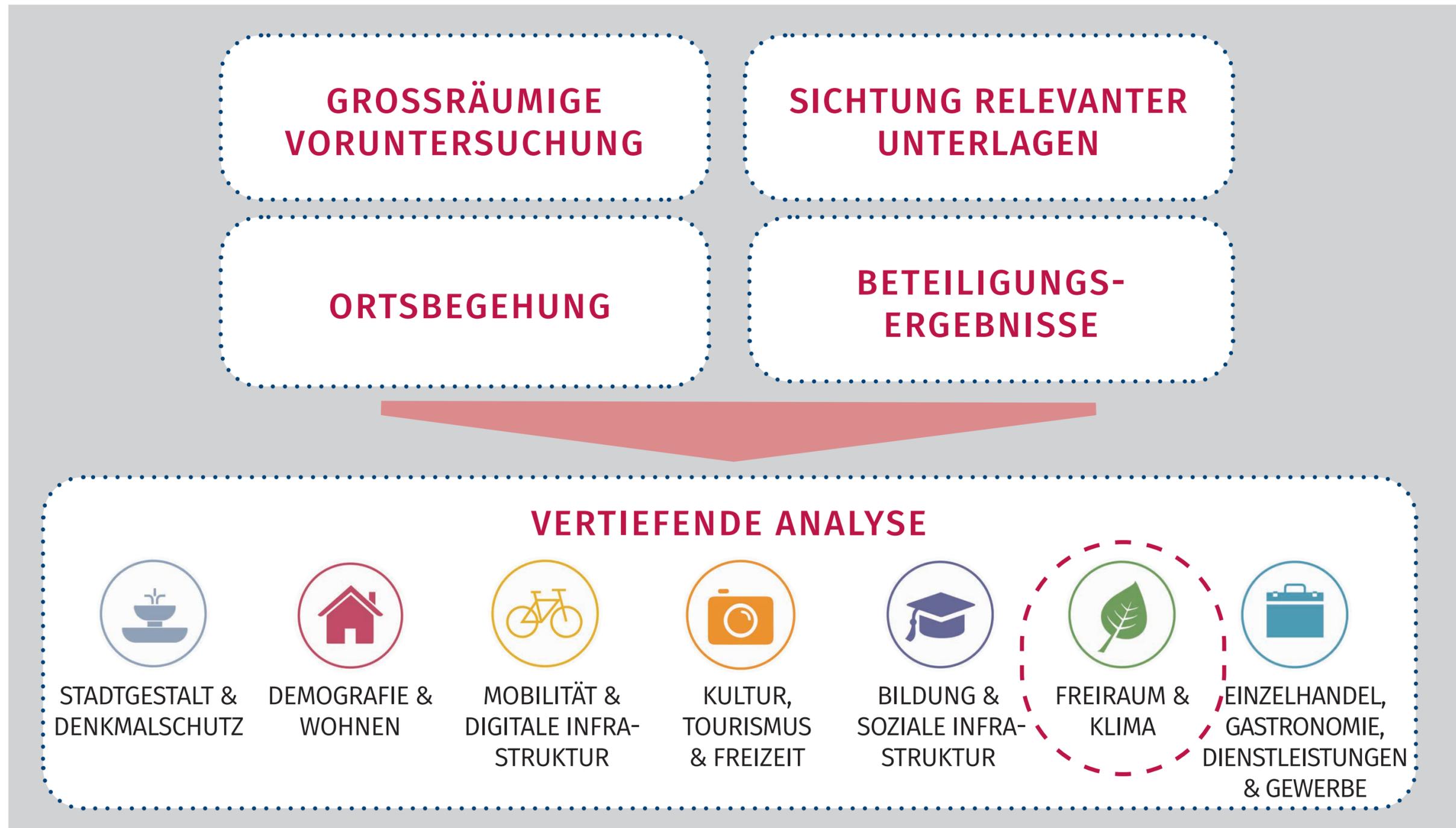


VORSTELLUNG DES ARBEITSSTANDES

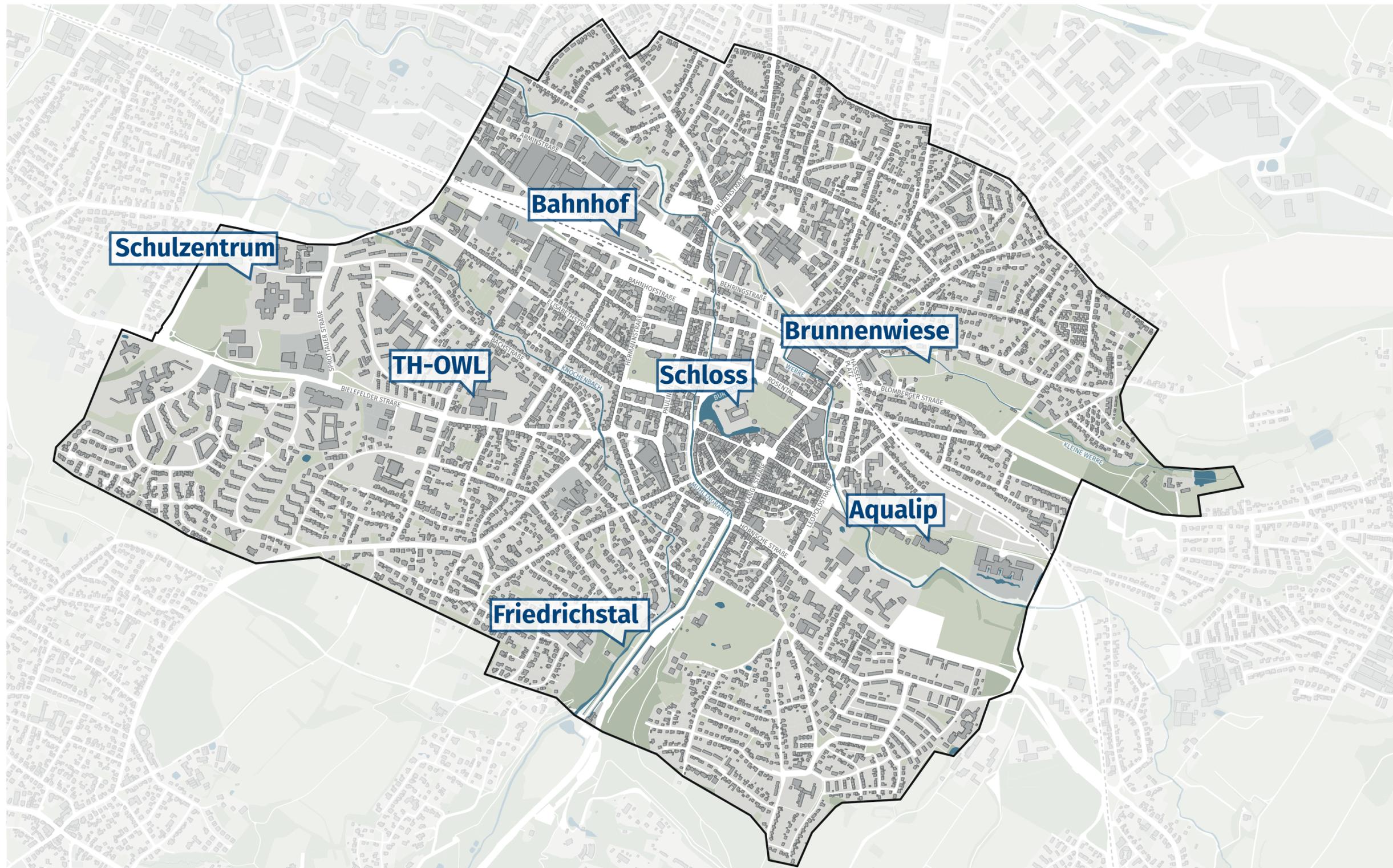
Ablauf der Erarbeitung



Start in die planerische Aufgabe: Analyse



Abgrenzung des Untersuchungsgebiets



Analyse zum Themenfeld Freiraum und Klima

SWOT-ANALYSE (strengths/weaknesses/opportunities/risks)



Stärken <ul style="list-style-type: none">› Aufwertung von Parkanlage Kaiser-Wilhelm-Platz und Schlossplatz als alte ISEK-Maßnahmen in den letzten Jahren› Aufwertung und Schaffung von Zugängen zu Gewässern in der Innenstadt (u.a. Werre, Mühlengraben) als alte ISEK-Maßnahmen in den letzten Jahren› Wohnungsnahe Freiräume im Bereich der Mehrfamilienhausquartiere› Großer Grünzug nördlich Blomberger Straße› Wasser in der Stadt als Qualität	Schwächen <ul style="list-style-type: none">› hoher Versiegelungsgrad im Plangebiet› Verschlammung Schlossteich› Festgesetzte Überschwemmungsgebiete und potenzielle Überflutungsbereiche laut Starkregengefahrenkarte im besiedelten Bereich› Mangelhafte Gestaltung des Freiraums im Bereich Lustgarten und Ameide bis einschließlich Grabbestr.› Aufwertungsbedarf Meierstraße/Kirchhof› fehlende Freiraumqualität und Renaturierung der Werre zwischen Lustgarten-Töberichfläche-Weerthplatz und nördlich Arminstraße (Teilbereich umgesetzt)› Mangelhafte Gestaltung und Nutzbarkeit der großzügigen wohnortnahen Freiräume im Westen des Plangebiets
Chancen <ul style="list-style-type: none">› Umgestaltung der Freifläche im Bereich Leopoldstraße/Woldemarstraße› Ausbau der Begrünung und Entsiegelung in der Innenstadt zur Steigerung der Biodiversität und Vermeidung von Hitzeinseln› Aufwertung der kleinteiligen Grünflächen zwischen Auguststr. und Grabenstr.› Umsetzung der Spielleitplanung› Erarbeitung eines Freiflächenentwicklungskonzeptes (in Planung)› Erhöhung von ökologischer Qualität und Nutzbarkeit für Freizeitwecke im Bereich von Brunnenwiese bis Flächen gegenüber der Waldorfschule (Grünzug): Grün-Blau-Verbindung mit Retentionsflächen› Ökologische Gestaltung von Friedhöfen› Neuaufstellung und Umsetzung Stadtbaumkonzept› Freiraumgestaltung mit öffentlicher Wegeverbindung am Hornschen Tor	Risiken <ul style="list-style-type: none">› Auswirkungen des Klimawandels: Starkregenereignisse, Bildung von Hitzeinseln› Trockenstress bei nicht klimaangepassten Grün- und Freiflächenw

Freiflächen im Plangebiet



bereits **positive Effekte** durch Aufwertung von **Wall** und **Kaiser-Wilhelm-Platz**

Anregungen der Öffentlichkeit zu Freiräumen

- Wunsch nach mehr Möglichkeiten zur aktiven Nutzung des öffentlichen Raums (z.B. Spiel- und Sportgeräte, Wasser erleben, Treffpunkte, Außen-gastronomie, Trinkbrunnen) sowie zum ruhigen Aufenthalt (z.B. Sitzgelegenheiten, Kunst)
- Anregungen zu modernen Sitzgelegenheiten, Sportgeräten (z.B. Tischtennisplatte, Basketballkorb) etc. in Grünräumen, Stärkung der Biodiversität
- Wunsch nach Aufwertung der Wegeverbindung Brunnenwiese – Friedhöfe
- Anregung einer durchgehenden Vernetzung der Wege entlang der Werre
- Bedarf an Auslaufflächen für Hunde

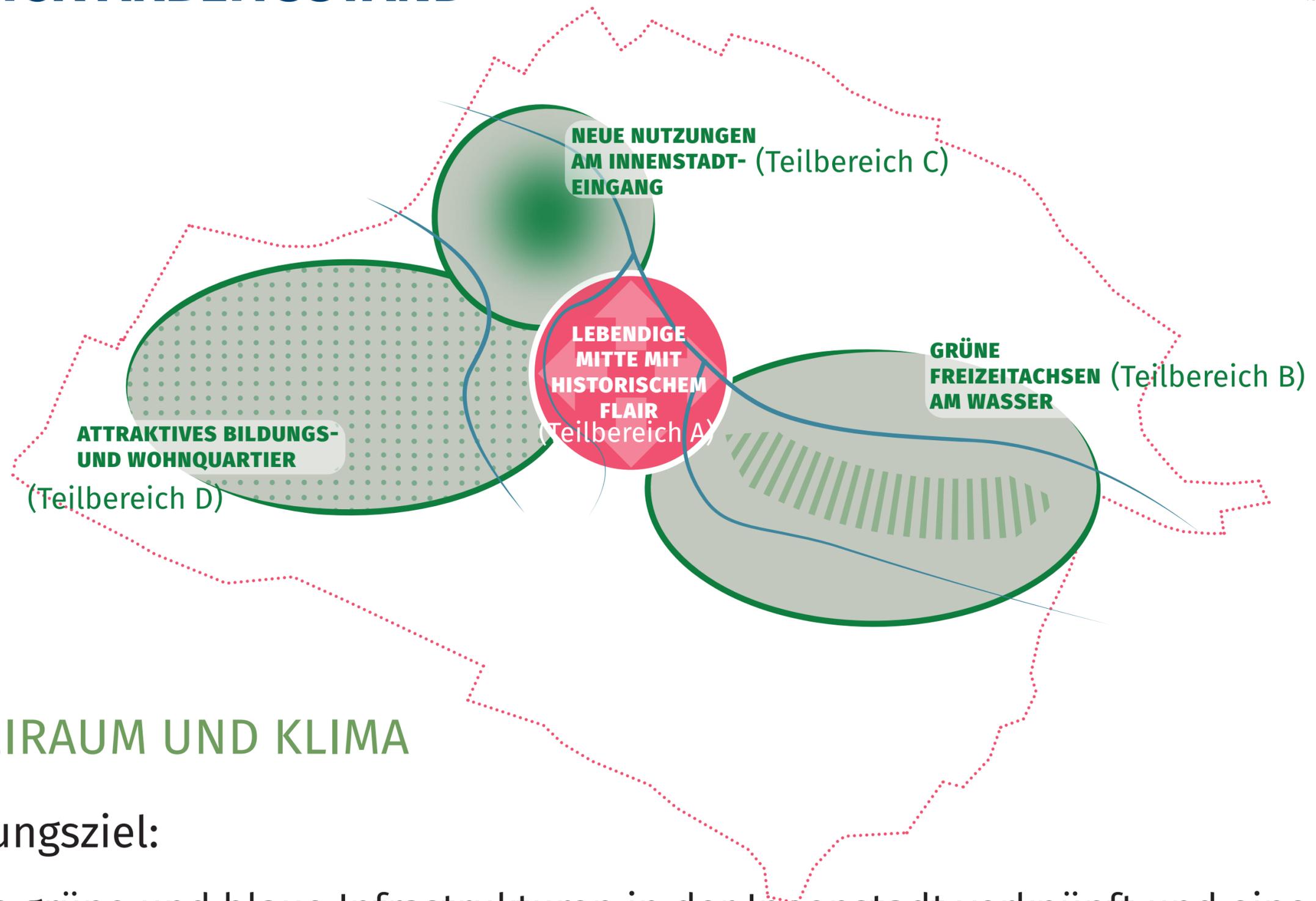
Anregungen der Öffentlichkeit zum Themenfeld Klima

- Hitzeinseln insb. Fußgängerzone, Rosental, Bahnhofstr., Industriestr.
- Vorschläge für Klimaanpassung u.a. Regenrückhaltung u. Verschattung
- Wunsch nach mehr Begrünung öff. Räume, Dach-/Fassadenbegrünung
- Anregung der Offenlegung von verrohrten Fließgewässern, insb. der Renaturierung der Werre
- Wunsch der Errichtung von Trinkbrunnen, einem Wasserspiel
- Anregung, Stellplätze mit Solaranlagen zu überdachen

Anregungen von Kindern, Eltern und Jugend zu Freiraum und Klima

- Wunsch nach Parkneugestaltungen (z.B. Vorbild Kaiser-Wilhelm-Platz)
- Wunsch neuer Sportanlagen (z.B. Fußball, Basketball, Skaterplatz, Mountainbike, Klettern, Fitness) und multifunktionaler Sportflächen
- Wunsch neuer Spielgeräte (z.B. große Rutsche, Schaukel, Hindernisparcours, Seilbahn, integrative Spielgeräte; Verleih von Spielgeräten)
- Wunsch nach stärkerer Begrünung und Beleuchtung öffentl. Räume
- Wunsch nach überdachten Treffpunkten z.B. Sitzgelegenheiten
- Anregung der Entsiegelung von Schulhofbereichen, Modernisierungen z.B. weicher Untergrund unter Spielgeräten auf Schulhofflächen

Leitbild



FREIRAUM UND KLIMA

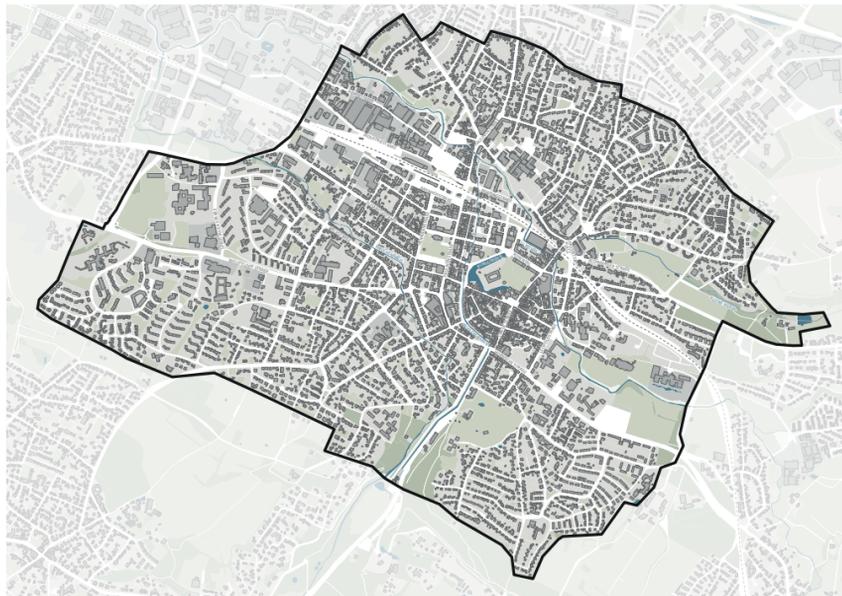
Entwicklungsziel:

Es werden grüne und blaue Infrastrukturen in der Innenstadt verknüpft und eine klimagerechte Stadterneuerung unter Berücksichtigung von Klimawandelanpassung, Ressourcen- und Artenschutz zur Verbesserung der Umweltqualität ausgebaut.

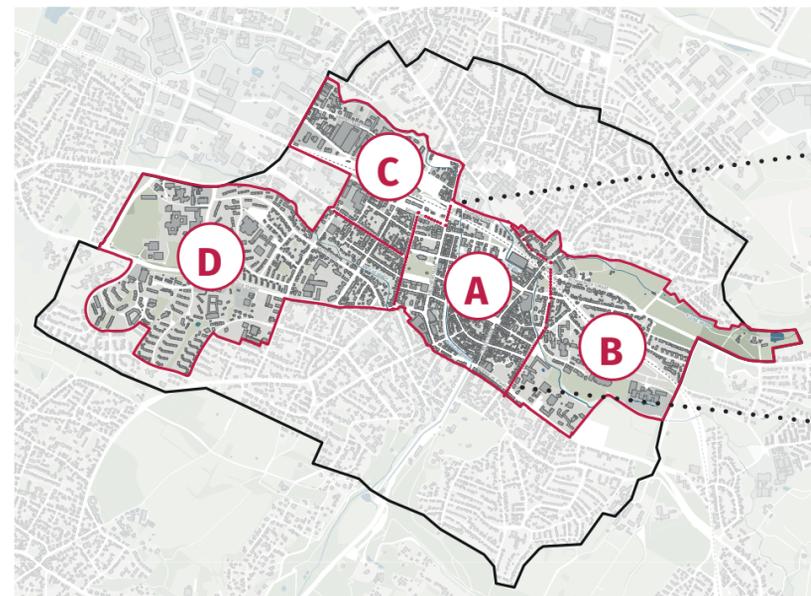
Produkte

Innenstadtstrategie & Potenzielle ISEKs

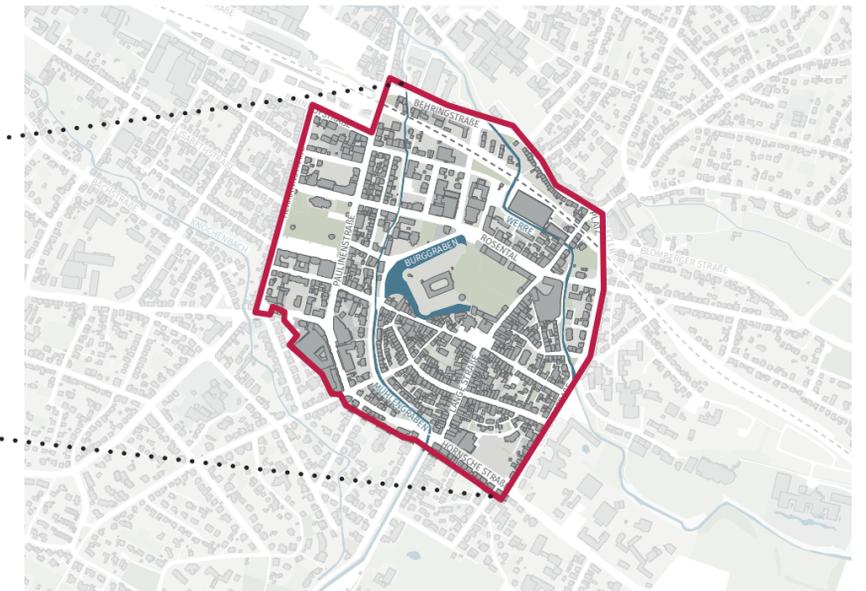
► ISEK »Lebendige Mitte mit historischem Flair«



Maßnahmenkatalog für die Detmolder Innenstadt



Begrenzung potenzieller Gebietskulissen



25 Seiten Bericht mit Konkretisierung von ausgewählten Maßnahmen

ÜBERBLICK ARBEITSSTAND





DISKUSSION VON PERSPEKTIVEN UND MASSNAHMENVORSCHLÄGEN ZUM THEMENFELD FREIRAUM + KLIMA

Themenblöcke zur Diskussion

- Thema 1: Maßnahmenvorschläge für die Innenstadtstrategie
 - Maßnahmen zu Grünräumen und Gewässer
 - Maßnahmen zu öffentlichen Plätzen und Schulhöfen
- Thema 2: Weiterer Handlungsbedarf für Freiräume und Stadtklima

Maßnahmenvorstellung und Diskussion/Ergänzung

Diskussionsfragen:

- Halten Sie die folgenden Maßnahmen für geeignet?
- Wie können die Maßnahmenideen konkretisiert werden?
- Welche weiteren Maßnahmen können integriert werden?



Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Reaktivierung Freifläche zwischen Woldemarstr./ Leopoldstr.

»Pocketparks« Grabenstraße

Wegeverbindung entlang der Werre

Neuaufstellung Stadtbaumkonzept

Freizeittreff Brunnenwiese

Freizeitachse Brunnenwiese – Waldorfschule

Friedhofqualifizierung

Renaturierung der Kleinen Werre

Wohnumfeldaufwertung in Mehrfamilienhausquartieren

DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Reaktivierung Freifläche zwischen Woldemarstr./ Leopoldstr.

- Private Freifläche an der Werre -> Abhängigkeit Flächenverfügbarkeit
- Fläche entlang Leopoldstraße für Wohnbebauung vorgesehen
- Ziel: Umgestaltung eines Teilbereiches zu öffentlicher Grünfläche mit Renaturierung u. Zugang Werreufer
- Neue Aufenthaltsräume an der Werre (z.B. Spielpunkt, Sitzstufen am Wasser, Liegen, Gemeinschaftsgarten, Sportgeräte)



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

»Pocketparks« Grabenstraße

- Vier Freiflächen zw. Grabenstraße und Auguststraße/Adolfstraße in städtischem Eigentum aktuell untergenutzt oder privat genutzt
- Umgestaltung zu kleinen Parks mit Ruhe-, Spiel- und Naturzonen
- Schaffung von Aufenthaltsräumen für Kinder und Klimaanpassung
- Gemeinsame Gestaltung als Grünflächen-/Spielplatzband



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Wegeverbindung entlang der Werre

- Aktivierung des Aufenthaltspotenzials an der Werre zwischen Behringstraße und Weethplatz
- Qualifizierung Werreufer und Erlebbarkeit des Gewässerlaufs
- Lückenschluss der Fußwegeverbindung und Aufwertung veralteter Teilbereiche
- Prüfung, ob Nutzung für Radverkehr ermöglicht werden kann



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Neuaufstellung Stadtbaumkonzept

- Fortschreibung des Stadtbaumkonzeptes für die Detmolder Innenstadt 2018 (Bestandsanalyse und Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau des Baumbestandes)
- Aufbau eines gesunden und stabilen Baumbestandes verbessert Lebensbedingungen, Stadtbild und Klimaresilienz
- Aktualisierung der Daten, ggf. Ausweitung des Untersuchungsgebietes



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Freizeittreff Brunnenwiese

- Qualifizierung der Freifläche mit Aufenthalts- u. Sportangeboten als Auftakt der Freizeitachse im Grünen entlang der Kleinen Werre
- Kombination von Sportangeboten
- Sanierung des Spielplatzes
- Schaffung moderner Sitzgelegenheiten (z.B. Picknicktische)
- Naturnahe Begrünung und Ruhezonen in den Randbereichen



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Freizeitachse Brunnenwiese - Waldorfschule

- Schaffung einer durchgehend attraktiven Wegeverbindung für Fuß-/Radverkehr von der Brunnenwiese entlang der Friedhöfe und der Kleinen Werre
- Schaffung von Aufenthalts-, Sport- und Spielmöglichkeiten entlang der Wegeverbindung
- z.B. Sitzmöglichkeiten, Liegen, kleinteilige Sport- und Spielgeräte, öffentliche Obst- und Nussbäume



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern Friedhofqualifizierung entlang der Blomberger Straße

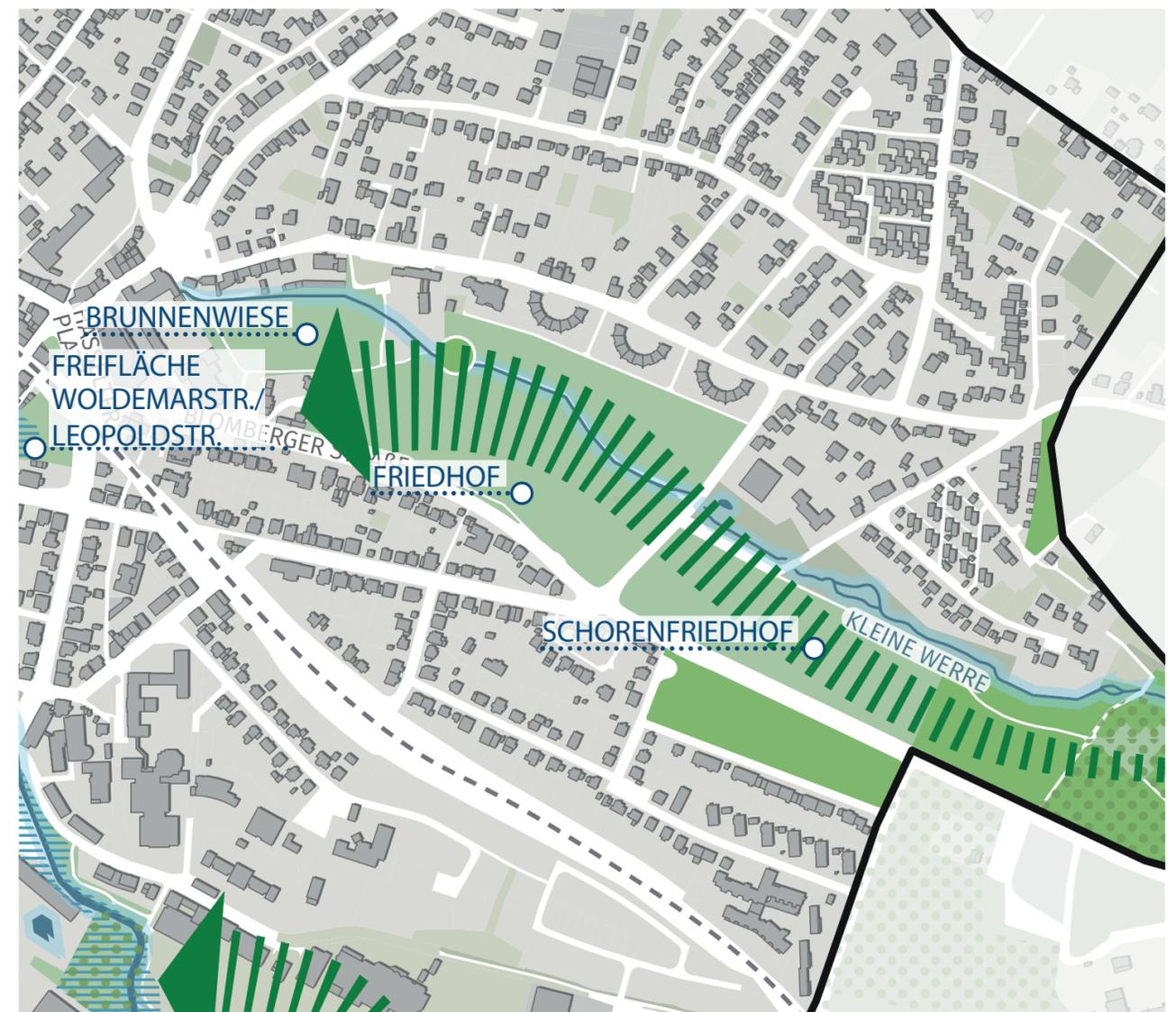
- Freiraumplanung und ökologische Qualifizierung von Friedhofsflächen entlang der Kleinen Werre: Alter Friedhof, Landfriedhof, Ehrenfriedhof und Schorenfriedhof
- Ökologisch hochwertige Bepflanzung von nicht mehr benötigten Friedhofsflächen
- Technische und optische Aufwertung der Friedhofskapelle



Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Renaturierung der Kleinen Werre

- Maßnahmen zur Vorbeugung bzw. Abpufferung von Hochwasser im Bereich Hasselter Platz
- Gewässer- und Freiraumplanung:
 - Renaturierungsmaßnahmen (für Teilabschnitte)
 - Schaffung von Überschwemmungsflächen/ Auenbereichen
 - Maßnahmen zur Verringerung der Fließgeschwindigkeit
 - ggf. Freilegung verrohrter Abschnitte



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Wohnumfeldaufwertung in Mehrfamilienhausquartieren

- Umgestaltung der Außenflächen durch Anlegen von privaten Miet- oder gemeinschaftlichen Gärten
- Schaffung Spiel-/Sportangebote
- Verbesserung der Barrierefreiheit
- Ökologische Qualifizierung wohnortnaher Grünstrukturen
- Neuordnung ruhender Verkehr
- Unterflursysteme Abfallentsorgung



Hinweis: Bezug zum Themenfeld Wohnen

Maßnahmenvorschläge zu öffentlichen Plätzen und Schulhöfen



Umgestaltung Ameide und Bruchberg

Qualifizierung Schulzentrum Ost

Bespielbare Innenstadt

Aufwertung Außengelände Stadtgymnasium

DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu öffentlichen Plätzen und Schulhöfen

Umgestaltung Ameide und Bruchberg

- Umgestaltung zur Verbesserung der Aufenthalts- und Verweilqualität sowie städtebaulichen Wirkung
- Attraktives Sitzmobiliar am Wasser
- Neue Wasserzugänge v.a. zum Mühlengraben
- Ergänzung Wasserspielplatz Ameide
- Entsiegelung, Neupflanzungen, Abfallbehälter, ggf. Radabstellanlage, Entschlammung Burggraben etc.



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu öffentlichen Plätzen und Schulhöfen

Qualifizierung Schulzentrum Ost

- Gestalterische und funktionale Vernetzung von Grabbe-Gymnasium, Realschule und Leopoldinum
- Aufwertung der Schulhofflächen zum Quartiersplatz
- Errichtung einer Multifunktionshalle für das Schulzentrum
- Vernetzungen zum Sport- und Schwimmbad, zum Fahrradparcours und zur Werre



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu öffentlichen Plätzen und Schulhöfen

Bespielbare Innenstadt

- Ziel im Spielflächenleitplan: Kleine Spielflächen über eine Spiel- und Bewegungsrouten durch die Innenstadt miteinander zu verbinden
- Spiel- und Aufenthaltsflächen für Kinder (»Spielinseln«)
- Mobile Möblierung/Spielangebote
- Temporäre musikalische Anlagen im öffentlichen Raum z.B. Bodenpiano



DISKUSSION DER MASSNAHMEN

Maßnahmenvorschläge zu öffentlichen Plätzen und Schulhöfen

Aufwertung Außengelände Stadtgymnasium

- Nach Rückbau des ehemaligen Hausmeisterwohnhauses Umgestaltung der frei werdenden Grundstücksflächen für Schulzwecke
- Schaffung von zusätzlichen Spielelementen und Sitzmöglichkeiten



Maßnahmenvorschläge zu Grünräumen und Gewässern

Reaktivierung Freifläche zwischen Woldemarstr./ Leopoldstr.

»Pocketparks« Grabenstraße

Wegeverbindung entlang der Werre

Neuaufstellung Stadtbaumkonzept

Freizeittreff Brunnenwiese

Freizeitachse Brunnenwiese – Waldorfschule

Friedhofqualifizierung

Renaturierung der Kleinen Werre

Wohnumfeldaufwertung in Mehrfamilienhausquartieren

Maßnahmenvorschläge zu öffentlichen Plätzen und Schulhöfen

Umgestaltung Ameide und Bruchberg

Qualifizierung Schulzentrum Ost

Bispielbare Innenstadt

Aufwertung Außengelände Stadtgymnasium

Maßnahmenvorstellung und Diskussion/Ergänzung

- Halten Sie die Maßnahmen für geeignet?
- Wie können die Maßnahmenideen konkretisiert werden?
- Welche weiteren Maßnahmen können integriert werden?

Weitere Handlungsbedarfe für Freiräume in der Innenstadt und das Stadtklima

Diskussionsfragen:

- Wo sehen Sie weitergehenden Aufwertungsbedarf von Grünräumen und Parkanlagen?
- Wie können die Gewässer besser ins Stadtbild eingebunden werden und parallel dem Hochwasserschutz Rechnung getragen werden?
- Wo können weitere Maßnahmen zur Klimaanpassung ergriffen werden (z.B. Entsiegelung von Flächen, Vermeidung von Hitzeinseln)?

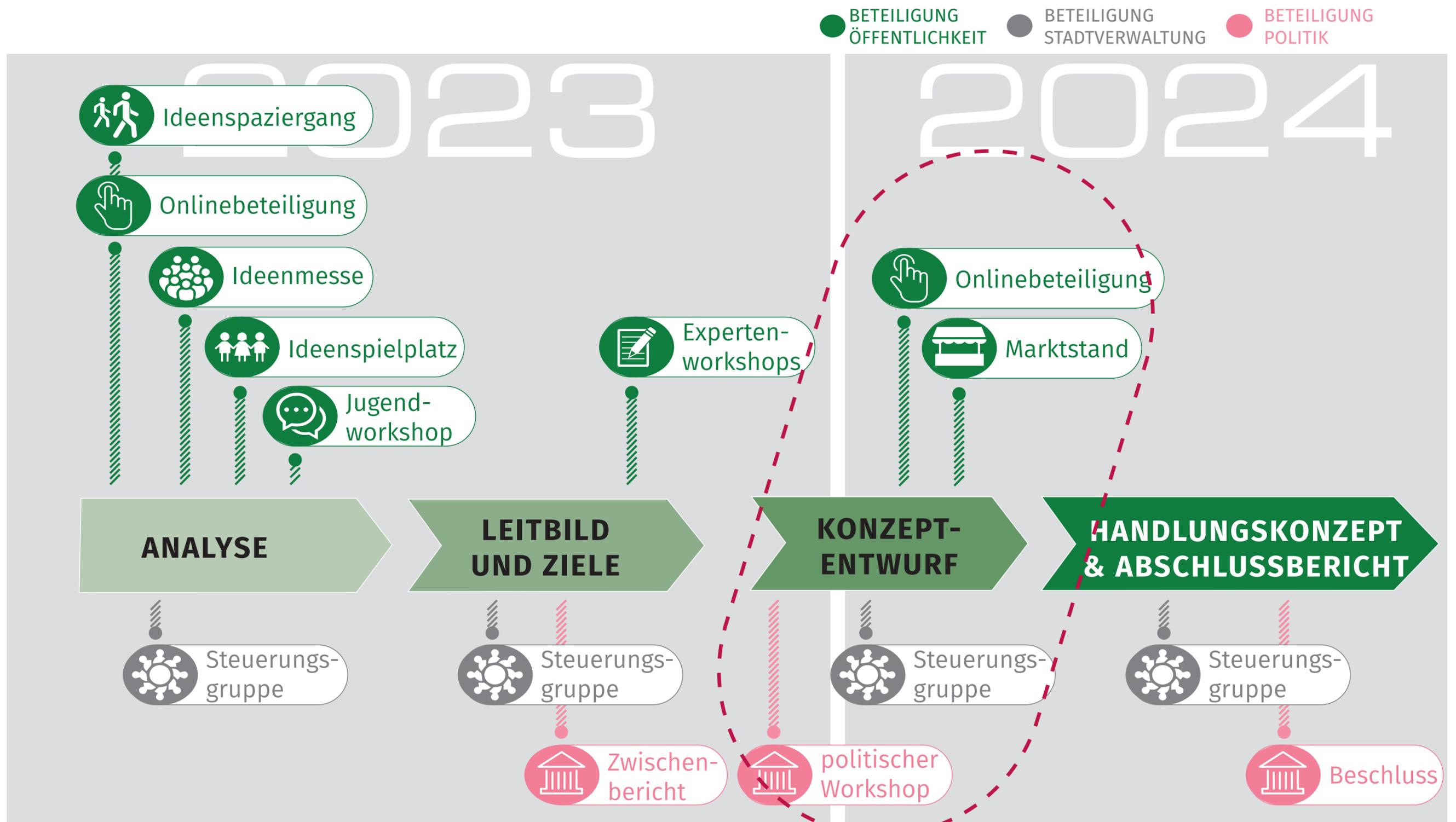


AUSBLICK



Wie geht es weiter?

- Auswertung der Expertenworkshops
- Politikworkshop 06. Dezember 2023
- Ausarbeitung Handlungskonzept mit Konkretisierung der Maßnahmen
- erneute Bürgerbeteiligung im Januar 2024





VIELEN DANK!